

# SONNI Neuigkeiten

110. Ausgabe, September 2021

## GESEGNETE IMPFUNG

### INTERVIEW

Seite 1

#### GESEGNETE IMPFUNG

Seite 2

- Geimpft, getestet, genesen
- Wir lernen Chinesisch

Seite 3

- Huawei P40 Lite
- Grammatik-Zeit
- Gastfreundlich
- Open-Air-Food

Seite 4

- Sommer-Sprachencafé-Ausklang
- Freizeit und Fremdsprachen

Seite 5

- Office-Time
- Kühles Nass
- Grenzenlose Freundschaften

Seite 6

- Kaffee-Pause
- Wehwechen
- Wien im Sprachen-Fluss

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Sonja Hubmann

**Anschrift:**  
Musikverlag Wolf R. Reitz  
Grünertorgasse 24  
A-1090 Wien

**Email:**  
[sonja\\_hubmann@hotmail.com](mailto:sonja_hubmann@hotmail.com)

[www.sonni.tv](http://www.sonni.tv)



*Weshalb haben Sie sich impfen lassen?*

SONNI: Obwohl ich nach meiner Covid-Erkrankung im letzten Jahr zwar noch über Antikörper verfüge, schien es mir nach reichlicher Überlegung dennoch vernünftig zu sein, mich impfen zu lassen.

*Glauben Sie, dass Sie dadurch besser geschützt sind?*

SONNI: Die Wahrscheinlichkeit einer Erkrankung verringert sich, aber ich halte dennoch Abstand und trage dort, wo ich es für notwendig empfinde eine Maske. Diese Impfung vereinfacht aber die Teilnahme am sozialen Leben.

*Warum haben Sie den Stephansdom als Impf-Ort gewählt?*

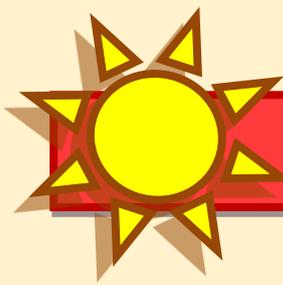
SONNI: Auf meinem Weg zur Arbeit gehe ich oft daran vorbei und ich fand die Möglichkeit, sich in Wiens Wahrzeichen impfen zu lassen, sehr innovativ und vor allem unbürokratisch.

*Sind Sie religiös?*

SONNI: Eigentlich nicht, aber die Atmosphäre in einer Kirche hat schon ein ganz besonderes Flair, mit Chor- und Orgelbegleitung.

*Weshalb haben Sie den „Janssen-Impfstoff“ gewählt?*

SONNI: Er wurde dort angeboten und auch mein Mann bekam das Johnson & Johnson-Vakzin. Da es sich dabei um eine „One-Shot-Impfung“ handelt, erspare ich mir die zweite Dosis, was seine Vorteile hat.



# GEIMPFT, GETESTET, GENESEN



**3G-Regel.** Die quirlige Wienerin **Sonja „SONNI“ Hubmann** erfüllt gleich alle drei in Österreich geltenden Corona-Regeln: geimpft, getestet und genesen. Im Februar 2020 war sie an Corona erkrankt, danach ließ sie regelmäßig ihre Antikörper testen und staunte nicht schlecht, da diese anstatt wie erwartet weniger zu werden, sich erhöht hatten. Dennoch entschloss sich die Genesene am 19. August 2021 sich impfen zu lassen. „Alle in meiner Familie sind bereits geimpft und hatten keine Probleme. Auf Empfehlung nahm ich prophylaktisch nach der Impfung eine Mexalen-Tablette, am nächsten Tage eine weitere. Die Nebenwirkungen bestanden in der ersten Nacht lediglich aus leichten Gliederschmerzen. Am darauffolgenden Tag war ich noch etwas müde, aber schon am dritten Tag nach der Impfung war ich aktiv wie immer.“, berichtete die Frischgeimpfte.

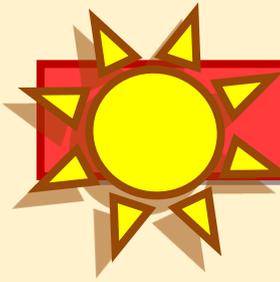
## 我们学习中文 - Wir lernen Chinesisch



**Herausforderung.** Die lernfreudige Hobby-Lehrerin ist mittlerweile dafür bekannt, sich stets neue, interessante Aufgaben zu suchen. Diesmal teilt **SONNI** ihre Passion für die chinesische Sprache mit ihren Youtube-Followern. Mit sympathischer Leichtigkeit, sowie liebevoll und informativ gestalteten Powerpoint-Präsentationen erklärt sie den Aufbau der chinesischen Schriftzeichen, die Aussprache der Töne und befasst sich mit Kultur und Geschichte. Wer ihre Lektionen gesehen hat, kommt unweigerlich zu dem Schluss: Chinesisch ist wirklich nicht so schwierig! ([Video-Link](#))



**Online-Chinesisch.** Da **SONNI** nun endlich entdeckt hat, wie sie über ihren TV-Anbieter auch den Youtube-Kanal abrufen kann und somit Zugang zu Lernvideos anderer User hat, büffelt sie jeden Abend mit Vergnügen ein bisschen Chinesisch. Mit den Lektionen von SYS-Mandarin, erweitert sie ihr Wissen mithilfe kurzer Kindergeschichten und Erzählungen. Wer lehren will, muss auch lernen!



# HUAWEI P40 LITE



**Neu.** Am 31. Juli hatte sich **SONNI** spontan zu einem Handy-Kauf entschlossen. „*Mein altes Huawei war schon so langsam und der Akku hat nicht lange gehalten*“, argumentierte sie. Die Neueröffnung des Huawei-Shops in der Wiener Kärntnerstraße kam da gerade recht, denn das freundliche Personal war ihr auch gleich bei der Datenüberspielung behilflich. Dass es bei der Bezahlung technische Probleme gab, war egal.

# GRAMMATIK-ZEIT



**Deutsch.** Unermüdlich produziert **SONNI** in ihrer spärlichen Freizeit eine [Deutsch-Lektion](#) nach der anderen. Mit ihren beliebten Powerpoint-Präsentationen und den vielen darin enthaltenen Übungen ist der Lerneffekt sehr hoch und somit wird das Sprachverständnis noch intensiver gefördert. **SONNI** hat in jedem Fall Spaß an der Produktion dieser Videos, obwohl die Erstellung immer ziemlich zeitintensiv ist.

# GASTFREUNDLICH

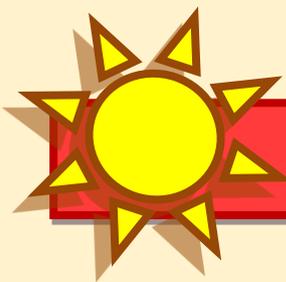


**Besuch.** Oft sind die nicht geplanten Treffen am schönsten. So auch der Besuch von **Franz** und **Maresa** bei **SONNI**s Eltern. Die Gäste aus dem niederösterreichischen Seibersdorf verwöhnten **Alex**, **Horst**, **Papa Walter**, **Mama Marianne**, **René** und auch **SONNI** mit selbstgebackenen Mehlspeisen. Ein gelungener Spätnachmittag, den alle Anwesenden für angeregte Gespräche bei einem Gläschen Weißwein nützen.

# OPEN-AIR-FOOD



**Stäbchen.** „我很喜欢用筷子吃饭“, meint die derzeit fleißig Chinesisch-Lernende und will damit sagen, dass sie gerne mit Stäbchen isst. **SONNI** genießt es jedenfalls im Freien zu essen, auch wenn sie diesmal ihr Mahl mit einer hungrigen Wespe teilen musste. „*Ich töte prinzipiell keine Tiere*“, gibt sie bekannt. Und so verspeisten die beiden den gesunden Fisch-Salat am menschenleeren Donaukanal.



# SOMMER-SPRACHENCAFÉ-AUSKLANG

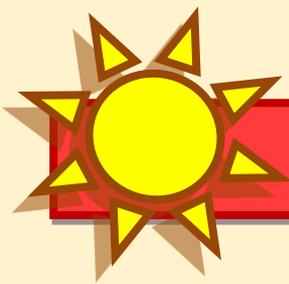


**Abenddämmerung.** Mit viel Enthusiasmus und Engagement hatten **Jürgen** und **Tim** das „Sommer-Sprachencafé“ im „Usus am Wasser“ ins Leben gerufen, um die langen Sommermonate ohne das [Original-Sprachencafé der Station Wien](#) zu überbrücken. **SONNI** und die anderen Teilnehmer machten gerne von dieser wunderbaren Gelegenheit Gebrauch und konnten es gar nicht fassen, dass die Zeit so schnell vergangen war. Sie werden das einmalige Ambiente an der Donau wohl vermissen, wo sie umringt von Schwänen und Enten multilingual und angeregt parliert hatten. Ein Wiedersehen gibt's dann wieder im „echten“ Sprachencafé Anfang September.

# FREIZEIT UND FREMDSPRACHEN



**Kontinuität.** Da **SONNI** am liebsten in Wien ist, wenn alle anderen irgendwo auf Urlaub sind, kam sie wie jeden Sommer in den Genuss fast menschenleerer Parks. „In der Innenstadt hört man vor allem im August kaum ein deutsches Wort. Ich liebe dieses internationale Flair“, schwärmt die stets an fremden Sprachen interessierte Wienerin. Und so lernt sie in aller Ruhe Chinesisch, Russisch, Spanisch und Italienisch, genießt ihren Cappuccino und fotografiert im Vorbeigehen die Sehenswürdigkeiten ihrer Stadt. Offenbar muss man nicht immer in die Ferne reisen, um sich vom Alltag zu erholen. „Ich integriere Freizeit stets in meinen Alltag“, meint sie.



## OFFICE-TIME



**Arbeitsam.** Daran, dass der August bei **SONNI** zumeist von Urlaubsvertretungen geprägt ist, hat sich die Teilzeit-Sekretärin der [Kleinen Zeitung](#) schon gewöhnt und empfindet es als überhaupt nicht schlimm, ein paar Stunden im Büro zu verbringen, vor allem dann nicht, wenn es draußen sowieso regnet. Die 20minütige Wegstrecke absolviert sie gerne zu Fuß.

## KÜHLES NASS

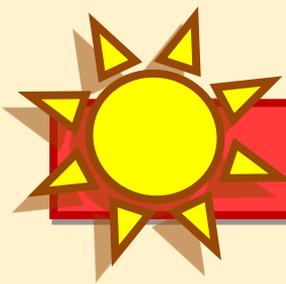


**Zaghft.** Im zitternden Gleichklang wagte sich **SONNI** mit **Mama Marianne** ins immer noch grüne Pool. „Die giftig aussehende Farbe war jedoch nicht das Problem“, gestand die kälteempfindliche Blondine. Dennoch bissen die beiden Badenixen die Zähne fest zusammen und schwammen einige Runden im 25 Grad „warmen“ Wasser, das aber mit großem Elan.

## GRENZENLOSE FREUNDSCHAFTEN



**Spielfreude.** Eine besondere Freude und auch Ehre war der Besuch von **Ljuba** und ihrer Tochter **Taisa** in Wien. Mitte August kamen sie pandemiebedingt auf dem Umweg über Ungarn von Moskau nach Wien. **SONNI** und **René** freuten sich sichtlich darüber, die beiden nach so langer Zeit wiederzusehen. Als Willkommensmahl gab es gleich mal Marillenknödel und Kaiserschmarrn am Rathausplatz. Die fünfjährige **Taisa** und das ewige Kind **SONNI** nutzten die Gelegenheit, sich am Spielplatz so richtig auszutoben. Nach einem kurzen Regenguss waren sie die einzigen, die schaukelten, kletterten, hutschten und mit der Kinderseilbahn fuhren.



## KAFFEE-PAUSE



**Gemütlich.** Ganz ohne Lernmaterialien ist die wissbegierige Wienerin selten unterwegs. So kann es passieren, dass man **SONNI** in diverse Lektüren vertieft im Segafredo am Graben bei einem Cappuccino antrifft. „Derzeit interessiere ich mich für die Geschichte Chinas“, verrät sie so ganz nebenbei. Kein Wunder, da **SONNI** im Moment Hochchinesisch lernt und bekanntlich ist Geschichte ja auch ein Teil der Sprachkultur.

## WEHWEHCHEN



**Unangenehm.** Mal besser, mal schlechter geht es **SONNI** mit ihrer Entzündung an der rechten Schulter. Dazu gesellte sich nun auch noch eine leichte Augenreizung. „Je älter man wird, desto länger dauern die Heilungsprozesse“, muss die eigentlich kerngesunde Powerlady feststellen. Sie vertraut dennoch auf die Selbstheilungskräfte ihres Körpers und übt sich in Geduld. Bis dahin wird noch etwas geschmiert und getropft.

## WIEN IM SPRACHEN-FLUSS



**Grätzlfest.** Am 27. August meinte es der Wettergott offenbar gut mit den Veranstaltern des Festes „Wien im Fluss“ im Bruno Kreisky Park. Auch das Team des [Sprachcafés der Station Wien](#) freute sich über das kühle aber trockene Klima. Somit lief alles wie geplant ab: **Sandra** leitete den Spanisch-Tisch, **Sonja „SONNI“ Hubmann** den Deutsch-Tisch und auch das Rahmenprogramm ließ mit Musik, Informationsständen und einem Kinderprogramm keine Wünsche offen. Aufgrund der doch kälter werdenden Temperaturen, beschloss **SONNI** mit **Sandra** und ihrem Mann den Abend in einem nahegelegenen Lokal bei philosophischen Gesprächen ausklingen zu lassen.